

Schulsystem der Türkei und das Fach „Musik“: bis 2012 nach folgendem Schulsystem

Bildungsstufe	Institution	Programm	Dauer	Inhaltsbereiche
Grundstufe-I (Kl. 1-5)	Keine fachspezifische Lehrerbildung: Lehrerbildung an „Dorfinstituten“ (Köy Enstitütleri) – dörfliche Volksmusik (Aşık)			
Grundstufe-II (Kl. 6-8)	Universität - Pädagogische Fakultät	Diplomstudiengang: „Musiklehrerbildung“, 2012 „Undergraduate“	8 Semester	überwiegend „westlich“, ab 1969 gradueller Integration türkischer Musik
Mittelstufe (Kl. 9-11)				

Bis 1997: Grundstufe I schulpflichtig. Seither Grundstufe I und II, meist integriert in Gesamtschulen 1-8.

Seit 1.9.2012 gilt ein neues Schulgesetz „4+4+4“, das derzeit schrittweise umgesetzt werden soll bzw. wird. Schulpflicht 12 Jahre, angeblich leichter Zugang zur Universität, „erkauft“ durch Aufwertung religiöser Privatschulen (*İmam Hatip* Schulen, die bislang Imame ausbildeten und ohne Hochschulreife abschlossen).

1924 Gesetz zur Vereinheitlichung des Unterrichtswesens: Musik wird Pflichtfach in jeder Klassenstufe, aber nur ab 6. Klasse von Fachlehrer/innen unterrichtet.

1924 Das Istanbuler Konservatorium wird nach „europäischem Vorbild“ umorganisiert; in Ankara wird eine Schulmusik-Abteilung am Konservatorium gegründet, die **1938** nach Hindemiths Vorschlag an die „Pädagogische Hochschule“ Gazi kommt. Hindemith plädiert dafür, „die Lieder für den Schulunterricht den herrlichen Vorräten der alten kräftigen türkischen Volksmusik zu entnehmen“.

„Hier wie überall gibt es natürlich auch die am Anfang jeder Musikreform stehenden Versuche, die Volksmusik durch Aussetzung in vierstimmigen harmonischen Satz umzugestalten. Diese Methode hat nur für Harmonieschüler einigen Wert. Für die Praxis ist sie ganz auszuschalten, da sie primitive Melodien mit einer hochentwickelten funktionalen Harmonik zusammenkoppelt“ (Hindemith 1935).

1938-1972 leitet Eduard Zuckmeier die Schulmusik am Gazi-Institut (= zentrale Pädagogische Hochschule). Er propagiert zwar eine Ausrichtung der Lehrerbildung an türkischer Musik, unterrichtet selbst aber ausschließlich „westliche Kunstmusik“.

1969 neue Rahmenpläne, die türkische Musik „als Ausgangspunkt musikalischer Bildung“ vorsahen. Zahlreiche „Schullieder“ (*Okul şarkıları*, komponierte allgemein-türkische Lieder), Erdoğan Okyay

„Schulbuchanalyse“ **MÜZİK**

	Kommentar	Seitenanzahl
„Atatürk“		
sonstige „politische Bildung“		
explizit „westliche Inhalte“ (Instrumente, int. Popmusik)		
explizit „türkische Inhalte“ (z.B. halk türkü)		
„Schullieder“ (Zuckmeier, Okyay, Türkanınan, Akpınar, Aydoğan)		
weitere Beobachtungen		

